



Natur- und Vogelschutzverein  
"Wasseramsel" Innenschwyz

## **Jahresbericht 2010 des Präsidenten Natur- und Vogelschutzverein Wasseramsel**

Biodiversität: Unter diesem Motto stand das Jahr 2010 in der Schweiz. Die Schweiz ist zwar nach wie vor ein Land mit sehr vielen verschiedenen Lebensräumen und Landschaften. Die einzelnen Landschaften verlieren aber mehr und mehr an Vielfalt. Um dies zu verhindern sind unzählige von Organisationen und Einzelpersonen im Einsatz. So haben auch wir uns als Vogelschutzverein für die Vielfalt eingesetzt.

Im März konnten wir bei der Familie Betschart auf dem Lamahof in Sattel zu den bereits 20 vorhanden Mehlschwalbennestern noch weitere 20 am Stall anbringen. In diesem Jahr waren 24 Nester besetzt. Eine erfolgreiche Aktion zum Jahr der Mehlschwalbe von unserem Verein.

Zu unserem Vereinsjahr. Es begann am 12. März mit der GV im Hotel Seehof in Küsnacht. Zu Beginn der GV konnten die 26 Vereinsmitglieder und 5 Gäste die neue Wasservogeltafel bei der Schiffstation in Küsnacht bestaunen. Meine erste GV verlief ohne Zwischenfälle und im Anschluss zeigte uns Jungfilmer Guido Fässler aus Euthal einen interessanten Film über die Schneehühner am Druesberg.

Die Exkursionen starteten wir am 2. April wie gewohnt mit der Karfreitagstour von Ibach nach Brunnen. Martin Heinzer führte die 35 Teilnehmer der Muota entlang und es konnten 45 Vogelarten bestimmt werden. Darunter waren eine Eiderente und auch diverse Gänsesäger, die ja leider für negative Schlagzeilen gesorgt haben. Der Kanton Schwyz hat den Abschuss von 5 Gänsesägern im Frühling bewilligt. Leider sind bisher noch keine Resultate veröffentlicht worden. Wir bleiben dran.

Am 24. April durfte ich am Tag der Hochstambäume 20 Naturfreunde durch den Golfplatz Küsnacht führen. Rosmarie Wollschlegel begleitete uns als Golfspielerin und vor allem als quasi Naturverantwortliche des Golfplatzes durch den Morgen und erzählte viel Spannendes über die Natur auf dem Golfplatz. Ebenfalls konnten wir den neuen Schleiereulennistkasten bestaunen, den Paul Merz im Januar 2010 aufgehängt hat. Unter den 38 Arten waren auch die ersten Mauersegler dieses Frühlings. Mit Kaffee und Kuchen, spendiert von Josef Schuler vom Golfplatz, und einer Besichtigung des Maschinenparks endete dieser interessante Morgen.

Am 21. Mai konnten 40 Vogelschützer (darunter 15 von der Wasseramsel) die Schnepfenbalz auf dem Ratenpass bestaunen. Unter der kundigen Führung von Sales Nussbaumer erlebten die Teilnehmer ein schönes Abendkonzert und vor dem Einnachten drehte dann wirklich die Waldschnepfe über den Tannenwipfeln ihre Runde.

Am 6. Juni führte Rita Diener 14 Ornithologen bei schönstem Wetter an den Arnisee. In der herrlichen Urner Bergkulisse konnten 30 Vogelarten beobachtet werden. Nach dem verregneten Anlass von 2009 war dies die Belohnung für den 2. Versuch.

Mit zwei Standaktionen brachten wir die Vogelwelt einem breiten Publikum näher. Am Tag der Biodiversität zeigten wir in Pfäffikon – zusammen mit den anderen Vogelschutzvereinen des Kantons Schwyz – das Leben der Nachtvögel. Am 26. Juni erklärten wir den Standbesuchern am Biodiversitätstag in Vitznau das Leben des Mauerseglers.

Am 10. Juli wollten die Vogelschützer bei herrlichem Wetter die Alpenschneehühner am Druesberg beobachten. Unter kundiger Führung von Guido Fässler und seinem Vater konnte man die Schauplätze des GV-Films live erleben. Die Schneehühner konnte man zwar hören, aber erblicken konnte man sie leider nicht.

Beim Pflegeeinsatz im Küsnachter Riedboden brauchte es grosse Muskelkraft. Mit Schaufeln wurde ein verlandeter Teich wieder ausgehoben. Neben den Jägern welche die Wiese mähten, waren drei

Mitglieder unseres Vogelschutzvereins mit dabei. Bei einem solchen Einsatz darf natürlich die Gemütlichkeit nicht fehlen. Der Küssnachter Hegeobmann und unser Vorstandsmitglied Adrian Schriever hat diesen Anlass für Jäger und Vogelschützer organisiert.

Das Wochenende vom 3. Oktober war dem Euro bird watch gewidmet. In ganz Europa wurden die Zugvögel beobachtet und gezählt. Wir richteten unseren Stand auf der Passhöhe Ibergeregge ein und während der Beobachtungszeit konnten 2750 Vögel gezählt werden. Über die Hälfte waren Buchfinken. Unter den 34 Vogelarten konnten auch ein Schwarzmilan und ein Mauersegler noch auf der verspäteten Durchreise beobachtet werden.

Am 23. Oktober machten sich 5 Vogelschützer unter der Leitung von Martin Heinzer auf den Weg zur Schwanau. Mit vereinten Kräften konnten zwei neue Eisvogelwände eingerichtet werden. Es bleibt abzuwarten, ob sich dieser Vogel auch als Brutvogel in der nächsten Zeit auf der auch sonst vogelfreundlichen Schwanau blicken lässt.

Auch die Wasservogelzählung war wieder im Exkursionsprogramm. Während wir unsere „öffentliche Exkursion“ am Lauerzersee durchführen, zählen jeweils zur gleichen Zeit zwei weitere Gruppen unseres Vereins die Wasservögel. Laszlo Udvardi und seine Kollegen machen dies im Brunner Becken mit dem Schiff des Fischereiaufsehers und Franziska Matter zählt mit ihrem Team die Küssnachter Bucht. Im November war es Dank Föhn sehr warm aber auch sehr windig, so dass das Boot auf dem Lauerzersee nicht starten konnte und auch der Urnersee wurde vom Ufer aus gezählt.

Am 27. November trafen sich 5 Personen um zuzuschauen und hören wie sich ca. 700 Rabenkrähen zum Schlafplatz versammeln. Es war eindrücklich wie die Rabenvögel von allen Seiten sich bei Eintreten der Dämmerung auf Schloss Meggenhorn einfanden. Im Weiteren konnten noch 18 Vogelarten beobachtet werden.

Am 13. Februar 2011 fand unsere schon fast traditionelle Winterwasservogel-Exkursion statt. Diesmal trafen sich die Ornithologen im Seebecken von Zug zum Stelldichein der Wasservögel.

Auch für die Jugend waren einige Vereinsmitglieder aktiv. So durfte ich mit einer 3. Klasse aus Risch eine Wasservogel-Exkursion durchführen und mit den 4. Klassen von Weggis eine Früh-Exkursion. Beim Ferienpass Schwyz pedelte Roger Amgwerd mit den Jugendlichen in den Sägel und Laszlo Udvardi besuchte denselben mit dem Ferienpass Arth-Goldau. Im Januar durfte ich für 10 Lehrpersonen einen Weiterbildungskurs über die Wasservögel durchführen. Es ist zu hoffen, dass diese Lehrpersonen ihre Schüler in die interessante Vogelwelt einführen.

Der Vorstand traf sich wie immer zu vier Sitzungen und erledigte die anfallenden Arbeiten. Das Jubiläumsjahr 2011 war jeweils ein wichtiges Thema an den Sitzungen. Das gemütliche Zusammensein gehört ebenso dazu wie der Austausch über ornithologische Beobachtungen.

In den letzten 20 Jahren hat sich der Vogelschutzverein Wasseramsel Innerschwyz für die Natur und die Vogelwelt eingesetzt. Mit einer Auflistung der geleisteten Projekte wird aufgezeigt, dass viele kleine Schritte am Schluss zu einer grossen Sache werden können. Ohne den Enthusiasmus der 46 Gründungsmitglieder am 15. März 1991 im Schäfli Schwyz könnten wir heute nicht auf viele schöne Stunden im Kreise der Ornithologen zurückblicken. Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen Leuten, die sich in den letzten Jahren für den Vogelschutzverein Wasseramsel Innerschwyz mit Kopf, Herz und Hand eingesetzt haben. Ich freue mich auf das Jubiläumsjahr und hoffe, dass ich sie an verschiedenen Anlässen begrüssen kann.

Zum Schluss noch ein Zitat von Robert Lynd: Nichts unterscheidet die Vögel so sehr vom Menschen wie die Fähigkeit zu bauen, ohne das Landschaftsbild zu beeinträchtigen.

Im Februar 2011, der Präsident Martin Hess